

Gemeindebrief

Annaberg-Buchholz

August 2026



„... und erhebt eure Häupter“

(Lukas 21,28)

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Gemeindeplan August 2026

Tag	Datum	Uhrzeit	Bibelwort	Ereignis
Sonntag	02.08.	10.00 Uhr	Hab 2,20	Gottesdienst
Mittwoch	05.08.	9.00 Uhr	Ps 95,6	Mutti Kind Frühstück
		19.30 Uhr		Gottesdienst
Sonntag	09.08.	10.00 Uhr	2Kor 5,20	Gottesdienst
Mittwoch	12.08.	19.30 Uhr	Eph 5,20	Gottesdienst
Sonntag	16.08.	10.00 Uhr	Joh 17,20.21a	Gottesdienst - im Anschluss ☕
Montag	17.08.	19.30 Uhr		Chorprobe
Mittwoch	19.08.	19.30 Uhr	2Mo 3,11.12a	Gottesdienst
Sonntag	23.08.	10.00 Uhr	2Mo 20,12a	Gottesdienst
Montag	24.08.	19.30 Uhr		Chorprobe
Dienstag	25.08.	19.30 Uhr		Ämterbesprechung
Mittwoch	26.08.	19.30 Uhr	Lk 17,5.6	Gottesdienst
Freitag	28.08. - 30.08.			Jugendfreizeit in Sayda
		10.00 Uhr	Jona 4,10.11	Jugend-Gottesdienst in Sayda
Sonntag	30.08.	10.00 Uhr	2Mo 20,13	Gottesdienst
Montag	31.08.	19.30 Uhr		Chorprobe
Telefonübertrag. aus Bezirk Chemnitz:			sonntags ab 9.50 Uhr	
Vorsonntagsschule:			nach Abstimmung - parallel zum Gottesdienst	
Sonntagsschule:			sonntags - parallel zum Gottesdienst	
Jugend- und Musikaktivitäten:			Termine nach individueller Abstimmung	
Seniorenzusammenkünfte:				



Es gibt Sätze in der Bibel, die wie ein Lichtstrahl durch dunkle Zeiten schneiden. Wenn Jesus in seiner Rede über die Endzeit sagt: „Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter“, ist damit nicht gemeint, dass Christen sich über andere Menschen erheben sollen. Das erhobene Haupt ist kein Zeichen von Stolz, sondern von Hoffnung.

Gerade in Zeiten, in denen wir von Krieg, Leid, Ungerechtigkeit und menschlicher Not hören, neigen viele Menschen dazu, den Mut zu verlieren. Angst, Resignation und Hoffnungslosigkeit können das Denken bestimmen. In diese Situation hinein spricht Christus sein Wort: „Erhebt eure Häupter.“ Er fordert seine Nachfolger auf, sich nicht von der Dunkelheit beherrschen zu lassen und die Hoffnung auf Gottes Handeln nicht aufzugeben.

Dabei geht der Blick nicht auf andere Menschen herab, sondern auf Christus hinauf. Wer sein Haupt erhebt, hält daran fest, dass Gott auch in schweren Zeiten gegenwärtig ist. Christliche Hoffnung verschließt nicht die Augen vor dem Leid der Welt, aber sie glaubt, dass Leid und Chaos nicht das letzte Wort haben.

Zugleich bedeutet dieses Wort, dass Christen sich zu erkennen geben sollen. Nicht durch Lautstärke oder Überheblichkeit, sondern durch ihre Haltung. Menschen, die nicht jede – oft medial getriebene – Angst mitmachen, die trotz Unsicherheit Vertrauen bewahren, die Frieden stiften statt Hass zu verbreiten und die anderen dienen statt sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen, machen ihren Glauben sichtbar.

Das erhobene Haupt ist deshalb kein Ausdruck geistlicher Überlegenheit, sondern ein stilles, aber deutlich erkennbares Zeugnis der Hoffnung. Christen stehen nicht über den Menschen, sondern mitten unter ihnen. Doch sie tun es mit der Gewissheit, dass Gott die Geschichte in seinen Händen hält.

Wer sein Haupt erhebt, sagt damit nicht: „Ich bin besser als andere.“ Er sagt vielmehr: „Ich habe Hoffnung – und diese Hoffnung möchte ich weitergeben.“

Herzliche Grüße
Uli Falk

(Apostel Falk ist für Flensburg, Hamburg-Nord, Hamburg-West und Kiel verantwortlich.)

Ein Sommerfest voller Begegnungen



Gemeinsam lachen, gute Gespräche führen und die Gemeinschaft genießen – unter diesem Motto stand unser diesjähriges Sommerfest der Gemeinde Annaberg-Buchholz.

Der Nachmittag startete mit einer gemütlichen Kaffeerunde und einem bunten Buffet voller mitgebrachter Leckereien, während der schattige Pavillon auf dem Außengelände zu schönen Gesprächen einlud.

Für jede Menge Begeisterung sorgten auch die Kreativangebote: Aus Bambus und Naturmaterialien wurden tolle Sachen gebastelt und kleine Holzfiguren bemalt. Wer es sportlicher mochte, lieferte sich packende Duelle an der Tischtennisplatte und am Tischkicker.

Ein besonderer Höhepunkt war der Einblick in die vielfältigen Aktivitäten unserer Jugend, deren engagierte Arbeit auch durch Spenden unterstützt werden kann.

Zum Ausklang des rundum gelungenen Tages zog der Duft von frisch Gegrilltem durch die Luft, und alle ließen sich in gemütlicher Runde eine Bratwurst schmecken.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Helfer für diesen unvergesslichen Tag!

Ein Zeichen der Verbundenheit: Gottesdienst für die Entschlafenen

Am vergangenen Sonntag durften wir in unserer Gemeinde einen bewegenden Gottesdienst für die Entschlafenen erleben, der von einer ganz besonderen, tröstlichen Atmosphäre getragen war.



Als Zeichen des Gedenkens an unsere Lieben in der Ewigkeit wurde der Altarbereich mit Blumen geschmückt. Die farbenfrohen Blüten symbolisierten die Vielfalt des Lebens und der Schöpfung und boten einen wahrhaft berührenden Anblick. Nach dem Gottesdienst wurden die Blumen in aller Stille auf den Friedhof in Annaberg-Buchholz gebracht.



In uns lebt die tröstliche Gewissheit, dass Jesus Christus den Tod überwunden hat. Neuapostolische Christen beten für Verstorbene sowohl im täglichen Gebet wie auch in den Gottesdiensten. Da Jesus alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben ist, besitzen neuapostolische Christen die

Glaubensüberzeugung, dass Jesus nicht nur auf Erden, sondern auch in der jenseitigen Welt Heil vermittelt.

Veröffentlicht: 10.07.2026 / Autor: M.O. und M.P. / Fotos: M.H. und M.O.

Quelle: <https://annaberg-buchholz.nak-nordost.de/db/618177/Startseite/Ein-Zeichen-der-Verbundenheit-Gottesdienst-fuer-die-Entschlafenen>

Fürchte dich nicht, glaube nur!

Ein Abend voller Mut, Musik und spürbarer Hoffnung. Wer der Einladung unserer Jugend folgte, erlebte am Sonntagabend, dem 05.07.2026 ein motivierendes und aufbauendes Konzert in Spielfilmlänge. Schon der Blick auf das Programm machte klar: **Hier hat offensichtlich niemand Furcht oder größere Zweifel!**



Der weitere Bericht mit vielen Fotos kann gern im Internet angeschaut und nachgelesen werden.

Veröffentlicht: 05.07.2026 / Autor: C.M. / Fotos: M.M.

Quelle: <https://annaberg-buchholz.nak-nordost.de/db/617507/Aktuelles/Fuerchte-dich-nicht-glaube-nur>

Neuapostolische Kirche ist Vollmitglied der ACK in Deutschland

Die Neuapostolische Kirche ist seit Anfang Juli Vollmitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Dazu war gemäß ACK-Satzung die Zustimmung aller 20 stimmberechtigten Mitgliedskirchen erforderlich. Den Antrag auf Vollmitgliedschaft hatte die Neuapostolische Kirche im vergangenen Jahr gestellt. Die offizielle Aufnahme wird im Rahmen eines Gottesdienstes gefeiert: am Mittwoch, 16. September 2026, um 20 Uhr in der Neuapostolischen Kirche Berlin Prenzlauer Berg.

Der vollständige Artikel ist veröffentlicht unter www.nak-nordost.de



Gedenke, wie kurz mein Leben ist,
wie vergänglich du alle Menschen geschaffen hast!

Psalm 89, 48



Glauben heißt,

Plakat August

...nicht nur auf das Jetzt zu schauen,
sondern auf die ewige Zukunft mit
Gott.

Impressum:

Herausgeber:



V.i.S.d. SächsPresse Gesetz:

Redaktion / Redaktionsschluss:

Auflage / Erscheinungsweise:

Jahrgang:

Quellennachweis:

Weitere Informationen unter:

Homepage der Gemeinde:

Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland

Gemeinde Annaberg-Buchholz

Parkstraße 14

09456 Annaberg-Buchholz

H. Irmischer - Gemeindevorsteher

A. Kreher / jeweils zum 20. des Vormonates

80 Papierexemplare / monatlich - zum Monatsanfang

10. Jahrgang (seit 10-2017)

Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland

www.nak-nordost.de

www.annaberg-buchholz.nak-nordost.de

© Vervielfältigung, auch auszugsweise bedarf der Genehmigung des Herausgebers.